

Ruswil: Theatergesellschaft

Rückblick auf erfolgreiche Saison

Bei warmen Sommertemperaturen traf sich die Theatergesellschaft Ruswil am vergangenen Freitag zur Generalversammlung im Restaurant Kreuz in Buttisholz. Nebst Rückblick freut man sich bereits auf die Saison 2028.

Nach einem gemütlichen Apéro im Schatten wechselten die Mitglieder in den Saal, wo eine kurzweilige GV stattfand. Der Rückblick auf die vergangene Saison fiel durchwegs positiv aus: Die Aufführungen waren erfolgreich, das Echo aus der Bevölkerung gross und die Zusammenarbeit im Verein einmal mehr geprägt von viel Herzblut. Ein besonderer Dank ging an alle Helferinnen und

Helfer, die mit ihrem Einsatz auf und hinter der Bühne zum Gelingen beigetragen haben. Im Vorstand kam es zu einigen Veränderungen. Roger Steinmann, bisher Co-Präsident, sowie Patricia Kunz, langjährige Aktuarin, gaben ihre Ämter ab. Beide wurden mit warmem Applaus und grossem Dank für ihr Engagement verabschiedet. Neu führt Saphina Kunz das Präsidium alleine mit den weiteren Mitgliedern des Vorstandes: Lea Helfenstein (Kassier), Shalina Kunz (Sekretariat). Zudem wurden Bernadette Stäger als Aktuarin und Alois Helfenstein als Beisitz in den Vorstand gewählt. Man schielte mit einem Auge bereits auf die Saison 2028, in der die Theatergesellschaft mit dem neuen Regisseur Christi-



Die abtretende Aktuarin (Patricia Kunz) und Neumitglied (Georgiy Lesuk). Foto zVg

an Wanner zusammenarbeiten wird. Die Vorfreude ist gross, und die Mitglieder sind gespannt auf neue Impulse und Ideen. Das kommende Vereinsjahr wird etwas ruhiger verlaufen, doch die Gemeinschaft bleibt aktiv: Mehrere von Mitgliedern organisierte Stämme sowie der traditionelle Vereinsausflug im Frühling sorgen für Vorfreude. Nach der offiziellen Versammlung liessen die Mitglieder den Abend im Garten des Restaurants Kreuz ausklingen. Bei einem feinen Grillabend und vielen angeregten Gesprächen zeigte sich einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt innerhalb der Theatergesellschaft ist – und wie sehr der Verein vom Engagement seiner Mitglieder lebt.

Shalina Kunz, TGR

Ruswil: Bergwandern 60+

Prächtige Tour zur Leglerhütte

Die Bergwanderer 60+ entdeckten im Glarnerland schöne Seen, spannende Felsformationen und 192 Berggipfel.

Am Mittwoch, 24. Juni, früh morgens um Sechs, starteten die Bergwanderer 60+ in ein weniger bekanntes Land, genannt Glarnerland. Mit dem Car in Schwanden angekommen ging's mit einer etwas spektakulären Busfahrt zur Luftseilbahn Mettmenalp, hinauf zum Garichtisee mit zwei Staumauern, die eine mit einer Höhe von 52 m und einer Länge von 230 m, die andere mit einer Höhe von 18 m und einer Länge von 250 m. Ein wunderschöner blau schimmernder Stausee. Auf etwas ruppigen und zum Teil steilen Bergwegen stiegen die Wanderfreunde hinauf zur Matzenfurggelen. Dort trennten sich die Wege der Gruppen A und B. Die beiden Gruppen A nahmen den Weg zur Leglerhütte unter die Füs-

se. Über schöne Alpweiden erreichten sie das lauschige Chammseeli. Ein wunderbarer Fleck, der etwas zum Verweilen einlud. Noch ein paar Zick-Zack hinauf und die Leglerhütte auf 2272 m war erreicht. Eine sensationelle Rundschau auf 192 Berggipfel. Erbaut wurde diese 1901 und wurde nach Fertigstellung 1908 der SAC Sektion Tödi geschenkt. Nach einer ausgiebigen Pause ging's hinunter zur Chärpfbrugg. Dies ist eine 50 Meter breite natürliche Felsenbrücke. Sie liegt mitten im ältesten Wildschutzgebiet Europas und ist Teil des UNESCO-Welterbes Tektonikarena Sardona. Unterwegs war die Begeisterung gross über die Bergflora, welche in voller Blüte stand. Von Alpenrosen über Enziane und vielen weiteren kleinen Alpenblumen war alles zu bestaunen. Auch die kleineren und grösseren Wildbäche, welche über Stock und Stein ihre Wege ins Tal fanden, faszinierten. Der Rundweg der Gruppe B führte



Das lauschige Chammseeli lud die Wandererinnen und Wanderer zum Verweilen ein.



Die Chärpfbrugg, eine natürliche Felsenbrücke, ist Teil des UNESCO-Welterbes. Fotos Joseph Bühlmann

nach Matzenfurggelen über den Käpfstafel direkt hinunter zur eindrücklichen Chärpfbrugg. Zu guter Letzt trafen

sich alle Teilnehmer auf der Mettmenalp zum wohlverdienten Umtrunk und teils einem «Glarner Beggeli». Dieser Wander-

tag bot alles, was ein Bergfreund sich erwünschen konnte.

Edith Bucheli, Bergwandern 60+

Ruswil: Chenderhüeti
Angebot ändert

Nach den Sommerferien gibt es einige Veränderungen in der Chenderhüeti. So wird in den Schulferien der Eingangsbereich neu eingerichtet, damit mehr Platz zum Umziehen bei der Garderobe ist. Auch ein neues Klettergestell mit Rutsche für Kleinkinder steht den Kindern ab August zur Verfügung. Auch bei den Öffnungszeiten gibt es eine kleine Veränderung. Neu wird der Freitagmorgen durch den Freitagnachmittag ersetzt. Dieses Angebot können auch Kindergärtner oder 1./2.-Klässler nutzen, welche wieder einmal in die Chenderhüeti wollen. Für sie besteht die Möglichkeit, nach der Chenderhüeti mit der Hüteperson Karin Kneubühler ins Angebot vom freiwilligen Schulsport im Dorfschulhaus zu laufen. Infos unter www.schule-ruswil.ch/Angebote. Die neuen Öffnungszeiten der Chenderhüeti ab 17. August: Montag, Mittwoch, Donnerstag jeweils 8.30 bis 11.15 Uhr, Freitag 13.30 bis 15 Uhr. Auch personell gibt es Veränderungen in der Chenderhüeti. So verabschiedet sich die Chenderhüeti schweren Herzens von Sandy Affeltranger. Für die vielen Jahre, die Sie in den Hütediensten Lolipop und Chenderhüeti Ruswil ehrenamtlich arbeitete, bedankt sich das Team der Chenderhüeti. Dafür dürfen neue Teammitglieder begrüsst werden. Wenn das Kinderhüten auch dein Herz erfüllt, freut sich das Team der Chenderhüeti auf deine Kontaktaufnahme. Für Fragen steht Karin Kneubühler unter 078 779 68 07 oder chenderhuetiruswil@gmail.com zur Verfügung.

Karin Kneubühler, Chenderhüeti

Ruswil: Elki Saisonabschluss im Wald

Das Elki-Ruswil feierte in der vergangenen Woche seinen Saisonabschluss. Bei grosser Hitze trafen sich die Teilnehmenden im angenehmen Schächbelerwald. Bei Schnitzeljagd mit Schatzsuche wurde der Vitaparcours entdeckt und ausgetestet. Natürlich durfte auch etwas für das leibliche Wohl nicht fehlen. Elki Ruswil blickt auf ein lebendiges, entdeckungsreiches Elki/Minifitjahr zurück, welches mit grosser Freude erfüllt wurde. Für die wunderbaren Momente und das

Vertrauen möchte sich die Gruppe bei allen bedanken. Nun ist es Zeit für eine längere Pause. Mit der kühleren Jahreszeit Herbst meldet sich das Elki Ruswil wieder zurück. Nach den Herbstferien Mitte Oktober beginnen die neuen Kurse. Genau wie dieses Jahr finden die Kurse Donnerstag und Freitagmorgen von 9 bis 10 Uhr statt. Bereits jetzt kann für das Elkijahr 2026/27 angemeldet werden. Infos und Link zur Anmeldung: www.elki-ruswil.ch.

Karin Kneubühler, Elki



Das Elki genoss zum Saisonschluss den Schächbelerwald. Foto zVg



Die Spielgruppe richtet sich besonders an Kinder unter drei Jahren. Foto zVg

Ruswil: Spielgruppe Härzchäferli Erstes Spielgruppenjahr

Die Spielgruppe Härzchäferli blickt auf das erste Spielgruppenjahr zurück. Sie erhielt viel positives Feedback für das Angebot, in welchem sehr auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden kann. Die noch junge Spielgruppe richtet sich besonders an Kinder unter drei Jahren. So können Kinder ab 18 Monaten bereits angemeldet werden. Die Spielgruppe findet jeweils montags und mittwochs statt. Da die Besucher jünger als gewöhnlich sind, dauert ein Spielgruppenmorgen zwei Stunden. Die Zeiten der Spielgruppe sind von 8 bis 10 Uhr, 9 bis 11 Uhr und 9.30 bis 11.30 Uhr wählbar, So dass optimal auf die Bedürf-

nisse der Kinder eingegangen werden kann. Für das kommende Spielgruppenjahr 26/27 hat es noch freie Plätze. Die Spielgruppe Härzchäferli ist eine Untergruppe vom Verein Chenderhüeti Ruswil und findet im selben Lokal wie die Chenderhüeti statt. Die Zusammenarbeit mit der Chenderhüeti ist ganzheitlich sowohl in der Betreuung aber auch mit den Tarifen. Genau wie die Chenderhüeti Ruswil ist die Spielgruppe Härzchäferli ein ehrenamtliches Angebot. Infos über Härzchäferli unter www.chenderhuetiruswil.ch/Spielgruppe Härzchäferli oder telefonisch 078 779 68 07.

Karin Kneubühler, Spielgruppe Härzchäferli